

Juniorwahl 2015



# Die Bürgerschaftswahl 2015 in der Freien Hansestadt Bremen: leicht und verständlich

Download des gesamten Unterrichtsbuches unter:  
[www.juniorwahl.de/bremen-2015-leicht.html](http://www.juniorwahl.de/bremen-2015-leicht.html)

## Konzeption der Unterrichtseinheit

Mit der Einheit „leicht und verständlich“ möchten wir Ihnen ein Instrument an die Hand geben, um die Wahlen in der Freien und Hansestadt Bremen ganz reduziert und dennoch umfassend zu behandeln. Dies soll insbesondere den Bedürfnissen von Förderschulen entgegenkommen.

Die Unterrichtseinheit ist in fünf verschiedene Module konzipiert. Der Modulcharakter soll dabei deutlich machen, dass die Lehreinheiten nicht zwingend in der dargestellten Reihenfolge unterrichtet werden müssen. Einzelne Module können, je nach Vorwissen der Schülerinnen und Schüler und Zeitkapazitäten, auch ausgelassen werden. Die Module orientieren sich nicht nur an inhaltlichen Schwerpunkten, sondern ebenso an zu vermittelnden Kompetenzen. Dabei stehen die Methoden-, Analyse- und Urteilskompetenz im Mittelpunkt, denn sie ermöglichen letztendlich die von der „Juniorwahl“ angestrebte Handlungskompetenz: die Teilnahme an Wahlen. Die Auswahl der Kompetenzen erfolgt nicht zufällig, sondern orientiert sich an den Bildungsplänen Bremens.

### Modularisierte Konzeption der Unterrichtseinheit zur Juniorwahl

Modul	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Wahlakt – meine Stimme zählt!	Modul 5
Thema	Wahlen und Demokratie	Die Abgeordneten und die Bürgerschaft	Parteien und Inhalte	Wahlverfahren		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entscheidungsfindung im Alltag</li> <li>Entscheidungsfindung in der Politik</li> <li>Fünf Merkmale von Wahlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bürgerschaft und ihre Aufgaben</li> <li>Die Arbeit der Abgeordneten</li> <li>Was ich als Politiker/in tun würde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Geschichte der aktuell in der Bürgerschaft vertretenen Parteien</li> <li>Zum Programm der aktuell in der Bürgerschaft vertretenen Parteien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schritte einer Wahl: Vom Wahlkampf bis zum Wahltag</li> </ul>	<p>Stimmabgabe vor der Wahl in Bremen am 10.05.2015</p>	

## Hinweise zur Orientierung

- Die Moduleinheiten sind auf jeweils einer Seite gestaltet.
- Die darunter abgebildeten Unterrichtsmaterialien können online unter der folgenden Internetseite heruntergeladen werden: [www.juniorwahl.de/bremen-2015-leicht.html](http://www.juniorwahl.de/bremen-2015-leicht.html)
- Sollten Sie mehr Exemplare des Lehrerheftes benötigen, steht Ihnen dieses online als Download zur Verfügung. Hierfür nutzen Sie bitte ebenfalls die Internetseite: [www.juniorwahl.de/bremen-2015-leicht.html](http://www.juniorwahl.de/bremen-2015-leicht.html)

## Legende

- AB: Arbeitsblatt
- EA: Einzelarbeit
- PA: Partnerarbeit
- GA: Gruppenarbeit
- HA: Hausaufgabe
- SuS: Schülerinnen und Schüler
- UG: Unterrichtsgespräch

Thema	Wie treffen wir Entscheidungen?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen Wahlen als demokratisches Verfahren im Alltag und in der Politik kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS analysieren die Merkmale von Wahlen, indem sie Textabschnitte den entsprechenden Bildern zuordnen. Darüber hinaus analysieren sie den Inhalt zum Text „Wie treffen wir in Deutschland Entscheidungen?“, indem sie Fragen dazu beantworten.
Personale Kompetenz	Die SuS akzeptieren die Wahl als eine gesetzliche und vereinbarte Regel in unserer Demokratie.

Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>legt die OH-Folie (M1) mit dem Text auf und lässt diesen laut vorlesen</li> <li>fragt danach, wie die Kinder der Klasse 7a zu einer Entscheidung kommen können und leitet zum Thema über</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>lesen den Text (M1) laut vor und nähern sich dem Thema des Moduls</li> <li>äußern evtl. erste Vorschläge zur Problemstellung</li> </ul>	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>initiiert die Arbeitsphase</li> <li>führt ein Monitoring durch</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>bearbeiten das Material, indem sie sich mit den verschiedenen Entscheidungswegen auseinandersetzen (M2)</li> <li>lesen den Text und beantworten die Fragen (M3)</li> <li>ordnen fünf wesentliche Merkmale von Wahlen den entsprechenden Bildern zu (M4)</li> </ul>	EA AB (M2-M4) Schere Kleber
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M2-M3) mündlich zu präsentieren</li> <li>fordert die SuS dazu auf, die Folienschnipsel (M4) vorne am OH-Projektor entsprechend ihren eigenen Ergebnissen zu ordnen</li> <li>greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>lesen ihre Ergebnisse laut vor</li> <li>sortieren die Folienschnipsel entsprechend ihrer Ergebnisse im Heft</li> <li>ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig</li> </ul>	UG (M2-M3) OH-Folie in Schnipseln (M4) OH-Projektor

**Thema in der 7a**  
Die Jungen und Mädchen aus der Klasse 7a haben beim Sportfest den ersten Preis gewonnen. Sie erhalten 100 Euro für die Klassenkasse. Nennlich lassen sich die Jugendlichen über die Geld.

„Dann gehen wir Pizza essen“, sagt Adam.  
„Nein, so ein Quatsch! Wir brauchen neue Pflanzen für den Schulgarten“, meint Annalena.  
„Gehen wir doch in den neuen Harry Potter Film“, schlägt Manuel vor.  
Gibst du mich den Vorschlag, gemeinsam einen Geldbeutel zu machen und anschließend zu zählen zu überreden. Janine, die eben auch so fröhlich war, sieht ein wenig passungslos aus.  
„Was ist mit dir?“, fragt Herr Mandel der Klassenlehrer.  
„Das würde meine Mama ja“, sagt Janine.  
„Bei dir die Problem?“, meint einige Kinder spöttisch.  
„Be sollt sind selbst! Die ganze Klasse hat das Geld bekommen. Also setzen wir auch etwas fest, von dem jeder was hat“, versteht Aylin erregt ein.  
„Klar, so wird das nicht“, grüßt Herr Mandel sie.

M1-Entscheidungsfindung

**Arbeitsauftrag**  
Die Mädchen und Jungen der Klasse 7a haben viele Ideen, was sie mit dem Preisgeld machen könnten. Doch leider sind sie sich nicht alle einig. Wie können sie eine Entscheidung treffen?

- Überlege, welche der drei unten abgeordneten Möglichkeiten (A, B oder C) am besten ist, um zu entscheiden, was mit den 100 Euro gemacht wird.
- Begründe auch, warum dieser Entscheidungsweg am besten ist.

OA	OB	OC
Herr Mandel, der Klassenlehrer, entscheidet. Alle Vorschläge werden an der Tafel gesammelt und dann abgefragt. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt.	Alle Vorschläge werden in die Klasse gebracht und alle die besten Vorschläge haben. Gute Vorschläge sollen ja auch belohnt werden.	Die Klasse entscheidet gemeinsam. Alle Vorschläge werden an der Tafel gesammelt und dann abgefragt. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt.
A ist am besten, weil ...	B ist am besten, weil ...	C ist am besten, weil ...

M2-Arbeitsauftrag

**Arbeitsauftrag**  
Inwieweit der Klasse eine Entscheidung zu treffen, ist ja noch einfach. Aber wie ist, wenn in der Stadt Probleme, in dem Bundesland Entscheidung oder in ganz Deutschland eine Entscheidung getroffen werden muss?

- Lies dir den Text gut durch.
- Beantworte in eigenen Worten die unten abgeordneten Fragen.

Was heißt in Deutschland Entscheidungsfindung?  
Hier in Deutschland leben wir in einer Demokratie. Das bedeutet, dass das ganze Volk was zu sagen hat. Aber bei so vielen Menschen, die hier in Deutschland leben, ist es nicht möglich, dass wir alle gemeinsam auf einem Platz stehen und darüber reden, wie viel Geld wir zum Beispiel für Kindergärten ausgeben oder wie viel Polizisten wir brauchen. Schon bei 20 Schulkindern und Schülern kann es manchmal sehr schwierig sein. Aus diesem Grund arbeiten die Politikerinnen und Politiker, die für uns wichtige Entscheidungen treffen. Ganz viele Menschen wählen also wenige Politikerinnen und Politiker. Dabei können sie sich aussuchen, welchen Politiker oder welche Politikerin sie am besten finden und was sie wählen wollen.

Was bedeutet Demokratie?  
Demokratie bedeutet, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben und alle Entscheidungen gemeinsam getroffen werden.

Warum treffen wir in Deutschland die wichtigsten Entscheidungen nicht selbst?  
Weil es zu viele Menschen gibt, die hier in Deutschland leben und alle ihre eigene Meinung haben.

Wer ist der Bundesrat?  
Der Bundesrat ist ein Gremium, das aus den Vertretern der Bundesländer besteht. Er hat die Aufgabe, die Entscheidungen des Bundestages zu prüfen und zu bestätigen.

Haben wir als Volk bedeutet noch was zu sagen?  
Ja, wir haben die Möglichkeit, unsere Meinung zu äußern, zum Beispiel durch Petitionen oder durch die Wahl von Abgeordneten.

M3-Fragen

**Text**  
Dabei ist auch wichtig, dass die Wählerinnen und Wähler wissen, was sie wählen wollen. Sie müssen sich über die verschiedenen Parteien und die verschiedenen Kandidaten informieren.

**Bild**  
Hier sehen wir eine Wahlurne und eine Wahlzettel. Die Wahlzettel sind in verschiedenen Farben und haben verschiedene Symbole. Die Wahlurne ist ein Behälter, in dem die Wahlzettel eingeworfen werden.

Nachdem die Politikerinnen und Politiker gewählt wurden, werden sie in einem Sitzungssaal zusammenkommen und über die verschiedenen Aufgaben und die verschiedenen Entscheidungen diskutieren.

Nach der Wahl müssen die Politikerinnen und Politiker ihre Aufgaben erfüllen. Sie müssen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen und die Entscheidungen treffen, die für das Land am besten sind.

Die Wahl ist eine sehr wichtige Sache, weil sie die Politik in unserem Land bestimmt. Aber auch im Alltag ist es wichtig, dass wir unsere Rechte kennen und unsere Meinung äußern können.

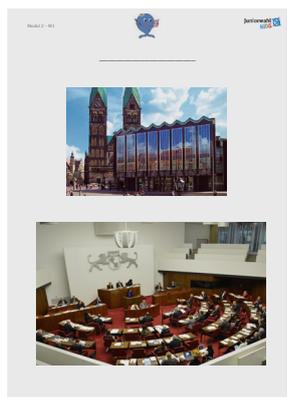
M4-Zuordnung

# WAHLEN/DEMOKRATIE

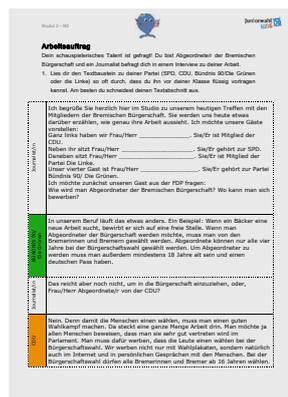
## 2 | Modul 2 – Die Abgeordneten und die Bürgerschaft

Thema		Wer wird am 10. Mai gewählt?	
Kompetenzschwerpunkte		Standardkonkretisierung	
Sachkompetenz		Die SuS lernen die Abgeordneten und die Bremische Bürgerschaft als eine demokratische Einrichtung kennen.	
Methodenkompetenz		Die SuS trainieren ihre Methodenkompetenz, indem sie sich in die Rolle eines Abgeordneten versetzen und zusammen mit ihren Mitschüler/innen ein Interview vorspielen. Die beobachtenden SuS analysieren das Interview, indem sie den dazugehörigen Lückentext ausfüllen.	
Personale Kompetenz		Die SuS entwickeln ihre personale Kompetenz, indem sie sich auf die Rolle als Abgeordnete selbstverantwortlich vorbereiten.	
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>legt die OH-Folie (M1) mit den Fotos der Bremischen Bürgerschaft auf</li> <li>initiiert ein UG, indem sie die Bilder beschreiben lässt und z.B. fragt: Wer hat dieses Gebäude bereits besucht? Wo steht es? Wie heißt es? Wer arbeitet in diesem Gebäude? Etc.</li> <li>ergänzt das Thema der Sequenz auf der OH-Folie</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Bilder und berichten über ihre Erfahrungen mit der Bremischen Bürgerschaft und den Abgeordneten bzw. nennen ihr Wissen zum Thema</li> </ul>	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>initiiert die Arbeitsphase (<b>vorbereitende Hausaufgabe</b>: fünf SuS wurden ausgewählt, die sich jeweils auf die Rolle eines Abgeordneten vorbereiten sollten)</li> <li>führt mit den fünf SuS das vorbereitete Interview durch, indem sie die SuS nach vorne bittet und sich in die Rolle des Journalisten versetzt</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>hören beim Rollenspiel gut zu und füllen währenddessen den dazugehörigen Lückentext (M4) aus</li> </ul>	Rollenspiel <b>Vorbereitende Hausaufgabe</b> (M2-M3) AB (M4) Klebeband für Kragen/ Krawatte und Namensschild
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M4) mündlich zu präsentieren</li> <li>greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>lesen ihre Ergebnisse laut vor</li> <li>ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig</li> </ul>	UG (M4)
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>initiiert die Produktgestaltung</li> <li>leitet die Präsentation</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>versetzen sich in die Rolle eines Politikers bzw. einer Politikerin und erarbeiten M5</li> </ul>	AB (M5) optional Hausaufgabe

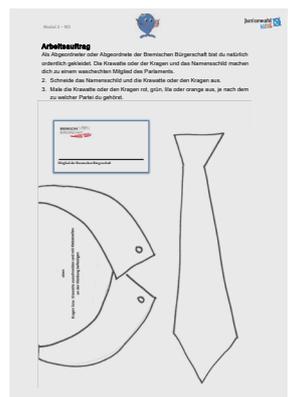
5 Materialien auf der Onlineplattform



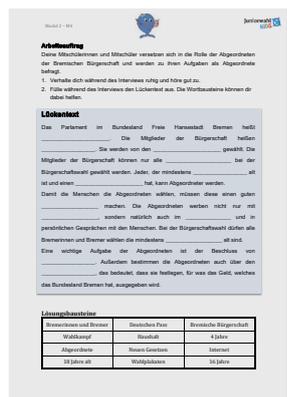
M1-Bilder



M2-Interview



M3-Arbeitsauftrag



M4-Lückentext

# DIE BÜRGERSCHAFT

Thema	Wer sind die Parteien und was wollen sie?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen die vier momentan in Fraktionsgröße in der Bremischen Bürgerschaft vertretenen Parteien in ihren Grundzügen kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS trainieren ihre Methodenkompetenz, indem sie die Abbildung beschreiben und interpretieren. Außerdem analysieren sie die Texte über die Parteien, indem sie die Tabelle zu den Kategorien Name, Geschichte und Programm ausfüllen.
Personale Kompetenz	Die SuS erarbeiten die Arbeitsblätter in eigener Verantwortung.

Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>• legt die OH-Folie (M1) mit der Abbildung auf</li> <li>• initiiert ein UG, indem sie das Bild beschreiben lässt und die Interpretation der Abbildung unterstützt</li> <li>• formuliert das Thema „Wer sind die Parteien und was wollen sie?“</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Bild und interpretieren es unter Anleitung</li> </ul>	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>• initiiert die Arbeitsphase</li> <li>• führt ein Monitoring durch</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten das Material, indem sie den Text zu den Parteien lesen (M2) und die Tabelle (M3) ausfüllen</li> </ul>	EA AB (M2-M3)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>• fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M3) mündlich zu präsentieren</li> <li>• greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen ihre Ergebnisse laut vor</li> <li>• ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig</li> </ul>	UG (M3)
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>• verweist ggf. auf den Wahl-O-Mat, der zur Bremer Bürgerschaftswahl eingerichtet ist oder</li> <li>• führt mit den SuS gemeinsam den Wahl-O-Mat aus</li> </ul> <p><b>Link:</b> <a href="http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/">http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/</a></p>		ggf. Computer- raum



M1-Abbildung



M2-Parteien



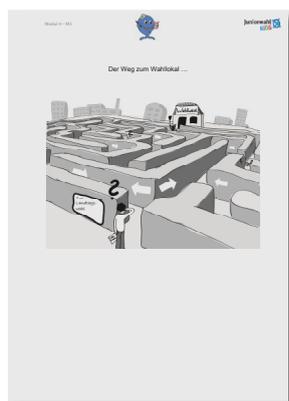
M3-Tabelle

Thema	Ist wählen gehen einfach?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen den Wahlvorgang als grundlegendes demokratisches Prinzip in seinen Grundzügen kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS schulen ihre Methodenkompetenz, indem sie die Schritte einer Wahl in die richtige Reihenfolge bringen. Außerdem analysieren sie den Text zum Wahlablauf, indem sie inhaltliche Fehler unterstreichen und eigenständig benennen.
Personale Kompetenz	Die SuS vertreten eigene Meinungen, indem sie Stellung zum Thema nehmen.

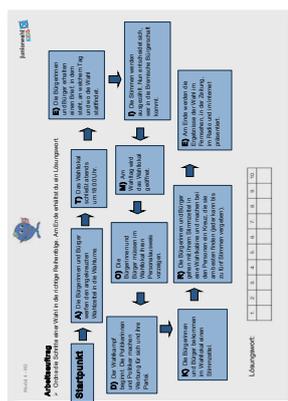
**Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses**

Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>• legt die OH-Folie (M1) mit der Abbildung auf</li> <li>• initiiert ein UG, indem sie die Bilder beschreiben lässt</li> <li>• formuliert das Thema der Sequenz: Ist wählen gehen einfach?</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Abbildung und entwickeln erste Vorstellungen zum Thema</li> </ul>	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>• initiiert die Arbeitsphase</li> <li>• führt ein Monitoring durch</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten das Material, indem sie die Schritte einer Wahl in die richtige Reihenfolge bringen (M2) und den Text zum Wahlvorgang auf seine inhaltlichen Fehler überprüfen (M3)</li> </ul>	EA AB (M2-M3)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>• fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M2) mündlich zu präsentieren</li> <li>• fordert abwechselnd einige SuS einzeln auf, den Text (M3) langsam und deutlich vorzulesen bis jemand auf den Tisch klopf</li> <li>• fordert die klopfende Person auf, den Fehler im Text zu nennen</li> <li>• greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen ihre Ergebnisse laut vor</li> <li>• klopfen auf den Tisch sobald ein Fehler auftaucht und benennen diesen</li> </ul>	UG (M2-M3)
Lernzugewinn definieren und urteilen	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>• fordert die SuS dazu auf, ihre Meinung zu der Frage „Ist wählen gehen einfach?“ zu sagen und sie zu begründen</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen ihre persönliche Meinung und begründen sie</li> </ul>	UG

3 Materialien auf der Onlineplattform



M1-Abbildung



M2-Rätsel



M3-Fehlerklopfen

# WAHLVERFAHREN

## 1. Moderationsfilm



In diesem Beitrag mischt sich unsere Moderatorin Stephanie unter die Schülerinnen und Schüler einer Schule und ist hautnah bei der Juniorwahl dabei. Wie sehr interessieren sich die Jugendlichen für die Wahl? Wie läuft die Juniorwahl ab? Und wie finden die Schülerinnen und Schüler das Ganze eigentlich? Stephanie will alles wissen.

Link zum Film: <http://www.juniorwahl.de/moderationsfilm.html>

Dauer: 10:18 Min.

## 2. Ablauf Papierwahl



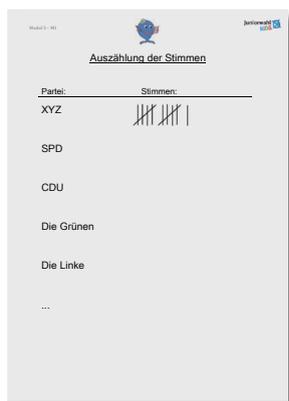
In diesem Video erklärt ein Schüler, wie die Juniorwahl als klassische Papierwahl funktioniert: Von Wahlbenachrichtigung über Wählerverzeichnis und Wahlakt bis zum Einwurf des Stimmzettels in die Wahlurne.

Link zum Film: <http://www.juniorwahl.de/papierwahl.html>

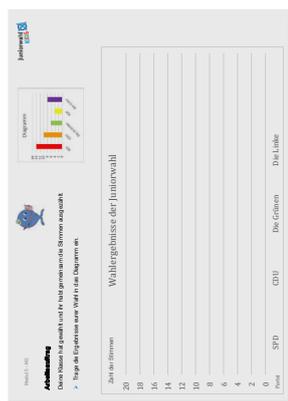
Dauer: 1:28 Min.

Thema		Wie haben wir gewählt?	
Kompetenzschwerpunkte		Standardkonkretisierung	
Sachkompetenz		Die SuS setzen ihre persönliche Wahlentscheidung in Zusammenhang mit den Wahlergebnissen der Klasse (Juniorwahl) und denen der Bremerinnen und Bremer (Bürgerschaftswahl).	
Methodenkompetenz		Die SuS analysieren die Wahlergebnisse der Juniorwahl, indem sie die Ergebnisse in das Säulendiagramm eintragen. Außerdem vergleichen sie die Ergebnisse der Juniorwahl mit denen der Landtagswahl unter Anleitung der Lehrkraft.	
Personale Kompetenz		Die SuS bearbeiten das Material in Partnerarbeit und unterstützen somit ihre Hilfsbereitschaft. Sie fordern Hilfe ein und nehmen Hilfe an.	
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>formuliert das Thema der Sequenz: „Wie haben wir gewählt?“</li> <li>ernennt zwei SuS zu Wahlhelfer/innen und gibt ihnen folgende Aufgaben:                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Wahlzettel aus der Wahlurne holen und die Ergebnisse einzeln vorlesen</li> <li>Eine Strichliste zu der Anzahl der Stimmen für die einzelnen Parteien auf der OH-Folie (M1) führen</li> </ol> </li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>die zu Wahlhelfer/innen ernannt wurden, lesen die Ergebnisse der einzelnen Wahlzettel vor und übertragen diese in Form einer Strichliste auf die OH-Folie, sodass sie für die gesamte Klasse sichtbar werden</li> </ul>	UG OH-Folie Folienstift (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>initiiert die Arbeitsphase</li> <li>führt ein Monitoring durch</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>übertragen in Partnerarbeit die in Form einer Strichliste aufgeführten Wahlergebnisse der Juniorwahl in das Diagramm (M2)</li> </ul>	PA AB (M2)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>überprüft die in Partnerarbeit erzielten Ergebnisse</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren ihre Ergebnisse der Lehrkraft</li> </ul>	UG (M2)
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> <li>legt die Oh-Folie (M3) mit den beiden Diagrammen auf</li> <li>fordert die SuS dazu auf, das Diagramm mit den Ergebnissen der Bürgerschaftswahl zu beschreiben</li> <li>fordert die SuS dazu auf, beide Diagramme zu vergleichen</li> </ul>	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Wahlergebnisse der Bremer Bürgerschaftswahl</li> <li>vergleichen die Ergebnisse der Bürgerschaftswahl mit denen der Juniorwahl, indem sie darauf eingehen, welche Partei mehr/weniger bzw. gleich viele Stimmen hat</li> </ul>	UG (M3)

3 Materialien auf der Onlineplattform



M1-Auszählung



M2-Ergebnis Juniorwahl



M3-Ergebnisse im Vergleich

# WAHLANALYSE